s333 Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-S14	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		LN (vorherschend Acker), Wald	
Relief		ebene Terrassenflächen der Deckenschotterlandschaft	
Bodentyp		Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley	
Ausgangsmaterial		Lösslehm, örtlich mehrschichtig (jüngerer Lösslehm auf älterem, dichtem und z. T. als Fließerde verlagertem Lösslehm)	
Bodenartenprofil		Ut3–4	3–5 dm
		Ut4–Tu4	5–>10 dm
		(Lu,G0–2)	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	sehr stark sauer	
Bodenschätzung		L5D, sL5D, LIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde (s-B24, Kartiereinheit s312)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch, stellenweise sehr hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (260–280 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Terrassenverebnungen im Bereich der niederschlagsreicheren mittleren Deckenschotterlandschaft

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau